Grafschafter Nachrichten
23.08.2015

Schnyder und Eleveld gewinnen die Bekuplast-Open



Geschafft, aber glücklich: Patty Schnyder (re.) nimmt die Glückwünsche von Nicola Geuer entgegen.

Von Holger Wilkens
23.08.2015, 22:08 Uhr

Die Favoriten aus der Schweiz bzw. den Niederlanden waren in Emlichheim ohne Mühe in die Endspiele der offenen Frauen- und Männerkonkurrenz eingezogen. Dort leisteten ihre Gegner aber erhebliche Gegenwehr.

Emlichheim. Am Ende einer anstrengenden Woche gingen Patty Schnyder die Kräfte aus. „Die Beine waren ja noch in Ordnung, aber es war so schwer, sich zu konzentrieren und zu reagieren. Ich hab' den Ball nur noch ganz klein gesehen", sagte die frühere Schweizer Weltklasse-Tennisspielerin nach ihrem achten Match innerhalb weniger Tage. Die Mühen haben sich aber gelohnt: Sie setzte sich am Sonntagnachmittag im Finale der zwölften Bekuplast-Open mit 6:3, 0:6 und 10:6 gegen die starke Ratingerin Nicola Geuer durch. Und auch im anschließenden Männer-Finale musste der zuvor so überzeugende Top-Favorit Justin Eleveld erstmals über drei Sätze gehen, um seinen erfahrenen niederländischen Landsmann Bart Beks niederzukämpfen. Den

Zuschauern auf der Anlage des TC BW Emlichheim war es recht: Sie bekamen gleich mehrere Stunden hochklassiges Tennis geboten.

Patty Schnyder war mit der Empfehlung nach Emlichheim gereist, kurz zuvor beim ITF-Profiturnier in Oldenzaal mit einem Sieg gegen die Nummer eins ins Viertelfinale eingezogen zu sein. Bei den Bekuplast-Open hatte sie gegen die Nordhornerin Jana Strathmann (4:1, 4:0) und gegen die hoch gehandelte Olga Kalyuzhnaya (4:0, 4:2), keine Mühe, im Finale wartete mit Nicola Geuer aber eine deutsche Spitzenspielerin, die mit ihrem Ratinger Team gerade erst die deutsche Mannschaftsmeisterschaft gefeiert hat. Auch Geuer war mit klaren Siegen ins Finale spaziert, und im Endspiel setzte sie die favorisierte Schweizerin zunächst mächtig unter Druck. Schnyder suchte die Grundlinienduelle und wartete auf Fehler der Konkurrentin. Mit Erfolg: Sie holte sich den ersten Satz dank eines Breaks mit 6:3. Den zweiten Durchgang hingegen schenkte sie ab, nachdem sie schnell ins Hintertreffen geraten war. Im entscheidenden Match-Tiebreak schließlich lieferten sich beide Spielerinnen packende Ballwechsel. Eine 4:1-Führung Schnyders konterte die dynamische Deutsche mit vier Punkten in Folge, und bei 6:5 und zwei eigenen Aufschlägen stand Geuer kurz vor dem Turniersieg. Doch Schnyder blieb unbeeindruckt und gewann die nächsten fünf Punkte. „Ein Match-Tiebreak ist immer auch eine Lotterie. Nicola hat viele starke Bälle gespielt“, sagte Schnyder, der die Tage in Emlichheim gut gefallen haben: „Es ist ein sehr angenehmes Turnier in familiärer Atmosphäre. Die Organisatoren haben hier etwas Tolles auf die Beine gestellt.“

Schnyder hatte schon 2013 die Bekuplast-Open gewonnen, ebenso wie Justin Eleveld aus Enschede. Am Sonntag trug er sich zum dritten Mal nach 2012 und 2013 in die Siegerliste ein, hatte dafür aber im Finale ein hartes Stück Arbeit zu verrichten. Vorjahressieger Bart Beks machte es dem 22-Jährigen alles andere als einfach: In einem ausgeglichenen Duell holte sich der Ex-Nordhorner den ersten Satz mit 7:6, Eleveld konterte mit einem 7:5 im zweiten Durchgang, sodass die Entscheidung ebenfalls im dritten, bis zehn gespielten Satz fallen musste. Hier setzte sich Eleveld schließlich knapp mit 10:6 durch. Das kleine Finale gewann Christian Schäffkes gegen Frank Potthoff mit 4:1, 2:4 und 7:2.

(c) Grafschafter Nachrichten 2015